

KUNIKUNDE



SCHÜLERZEITUNG DER KLINIK- UND KRANKENHAUSSCHULE „DR. GEORG SÄCKE“
AM ZENTRUM FÜR FRAUEN- UND KINDERMEDIZIN UNIVERSITÄTSKLINIKUM LEIPZIG

16. Ausgabe

Januar 2021 - kostenlos

FORONA



Schriftzug von Amos (12 Jahre)
Zeichnung von Letizia (13 Jahre)

KUNIKUNDE



Von Celine (12 Jahre)

Seite 2
Celine (12 Jahre)



Seite 3&4 von Frieda
(13 Jahre), Celine und
Giuliana (13 Jahre)

UMFRAGE

Von Letizia, Jake
und Fiona

Seite 5&6
Jake (10 Jahre)
Fiona (12 Jahre)
Letizia (13 Jahre)



letzte Seite
von Devan (11 Jahre)

Korrekturlesen: Emil, Lena und Giuliana

Liebe Leserinnen und Leser,
leider müssen wir alle seit fast einem Jahr mit der Corona-
Pandemie leben. Wir von der Schülerzeitung lassen uns davon
aber nicht unterkriegen und machen Corona zu unserem
Titelthema in der aktuellen Ausgabe der KUNIKUNDE.

Viel Spaß beim Lesen wünschen euch euer
Schülerzeitungsteam,

Frau Panzig und Frau Herbarth

Impressum: <https://cms.sachsen.schule/ksl/projekte/schuelerzeitung/>

Herausgeber: Klinik- und Krankenhausschule „Dr. Georg Sacke“

Entwurf Schriftzug: Luisa (14 Jahre), Entwurf Vogel: Vanessa (15 Jahre)

Betreuende Lehrerinnen: Ulrike Panzig, Ulrike Herbarth

KUNIKUNDE



CORONA-REGELN

1,5 m Abstand halten

Masken tragen

bei Husten, Schnupfen, Fieber und Durchfall ins Krankenhaus gehen

Hände aller zwei Stunden waschen mit Seife

nicht mehr als fünf Leute draußen treffen

nicht mehr verreisen

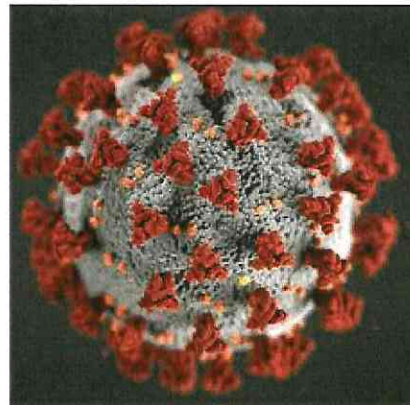
Coronabstrich aller zwei Wochen machen

Hände desinfizieren

Masken aller acht Stunden wechseln

keine Feiern oder Weihnachtsmärkte in diesem Jahr

bei Einkäufen, wenn man kann, mit Karte bezahlen



von Celine im
November 2020
aufgeschrieben





Fragt ihr euch manchmal, wer sich um die ganzen Ausstellungen und Veranstaltungen kümmert, die auf dem gesamten Unigelände stattfinden? In diesem Interview erfahrt ihr es. Die Idee, Fragen und Bilder stammen von Frieda. Die Fragen stellte Celine. Giuliana hat dann am PC alles in eine schöne Form gebracht.

1. Wer sind Sie? Welchen Job führen Sie im Uniklinikum (UKL) aus?

Ich heiße Klaus Peter John. Ich habe zwei Schwerpunkte hier: die Beschilderung im Haus, zum Beispiel Türschilder, also alles, was mit Schildern zu tun hat. Der zweite Schwerpunkt sind Veranstaltungen für Patienten und Mitarbeiter.



2. Wie lange führen Sie Ihren Beruf schon aus?

Seit 40 Jahren. 1981, mit 21 Jahren habe ich hier angefangen.

3. Wie entstand die Idee, Kunst in im UKL auszustellen?

Kunst ist eine ideale Möglichkeit bei der Heilung mitzuwirken. Menschen im Krankenhaus sind in Not. Sie brauchen außer Medikamenten und medizinischen Sachen Kunst. Kunst bringt Harmonie in die Patientenzimmer.

4. Steht hinter Ihnen ein Team?

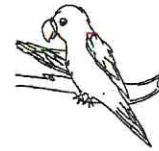
Bei künstlerischen Dingen arbeite ich alleine. Die Beschilderung mache ich zusammen mit einer Kollegin.

5. Organisieren Sie auch Veranstaltungen?

Ja, ganz viele. Corona darf man jetzt nicht mitrechnen, da darf man nicht bedrückt sein. Das ändert sich wieder. Ich mache viele Veranstaltungen für Kinder, aber auch für Erwachsene zum Beispiel einmal im Monat das Museum im Krankenhaus, Programme für Kindergärten und Aufführungen mit Schauspielstudenten. Die machen jedes Jahr ein Stück extra für Kinder. Einmal hatten wir einen Straßenkinderzirkus aus Nicaragua hier. Da wurde Geld gespendet, damit die Kinder hierher fliegen können. Die Kinder leben dort auf der Straße und jemand kümmert sich um sie und macht mit ihnen einen Zirkus.

6. Welche Künstler*innen haben schon gemeinsam mit Ihnen etwas ausgestellt?

Hunderte. Es spielt aber keine Rolle, ob jemand Meister ist oder zum Beispiel in der Reinigung arbeitet. Entscheidend ist, was die Leute künstlerisch machen. Ich mache keine Unterscheidung zwischen professionell oder autodidaktisch. Ich will, dass jemand überhaupt künstlerisch tätig ist.



7. Wie lange stellen Künstler*innen durchschnittlich ihre Werke zur Verfügung?

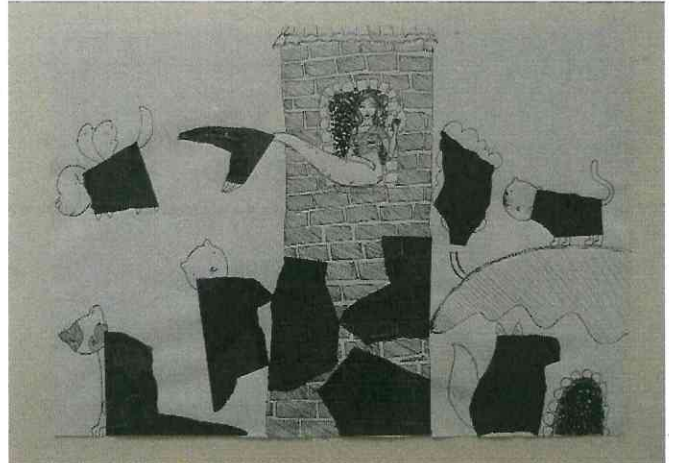
Drei Monate. Das ist kurz. Insgesamt haben wir 26 Ausstellungsplätze in der Uniklinik und in der medizinischen Fakultät, zum Beispiel in den Gängen, im ITS-Wartebereich der Erwachsenen, beim UKL-Vorstand und in der medizinischen Psychologie in der Philipp-Rosenthal-Straße. Die Ausstellungen wechseln alle drei Monate.

8. In welchem Haus fanden die meisten Ausstellungen statt?

Im Atrium. Da finden die meisten Veranstaltungen statt. Das ist ein großer Raum mit viel Platz.

9. Werben Sie außerhalb des UKL für Ihre Ausstellungen und Veranstaltungen?

Ich melde alle Veranstaltungen an das Zentrale Veranstaltungsmanagement. Im Internet auf Uni-Seite werden dann Ausstellungseröffnungen und Veranstaltungen bekannt gegeben.



10. Sind die Ausstellungen und Veranstaltungen nur für Patient*innen und ihre Besucher*innen?

Auch für Mitarbeiter und für alle Menschen, die sich aus irgendeinem Grund hier befinden, zum Beispiel ein Malermeister, der gerade hier zu tun hat, ist eingeladen. Menschen schauen uns aus allen Etagen zu, auch manchmal nur ganz kurz.

11. Welche Ausstellung bzw. Veranstaltung ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?

Sehr viele. Durch die große Menge gibt es unheimlich viele gute Begegnungen mit



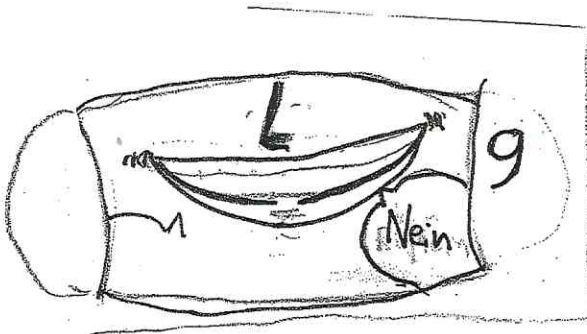
Menschen, die mich interessieren. Anderen Menschen zuhören, die in Not sind, die krank sind. Das ist nicht immer nur was Trauriges. Das sind tolle Gespräche. Toll finde ich auch, dass Kinder ihre eigenen Arbeiten anschauen können. Kinder sind sehr begeistert, wenn auch von ihnen etwas dabei ist. Wichtig bei Kunst ist, dass jemand das für voll nimmt und zu schätzen weiß, was da jemand gemacht hat. Der größte Schatz der Kindheit ist die Fantasie.



~ DIE DOPPEL ~

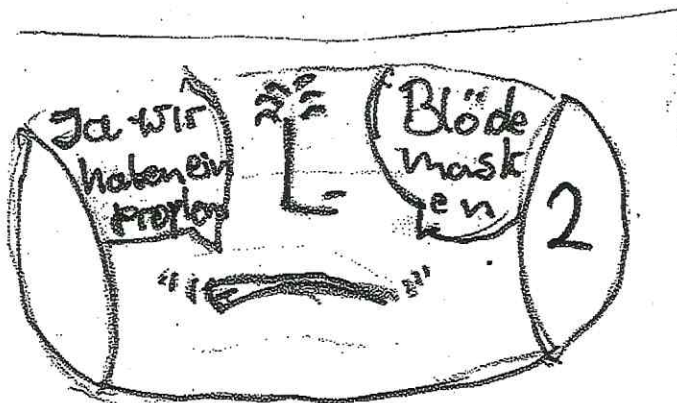
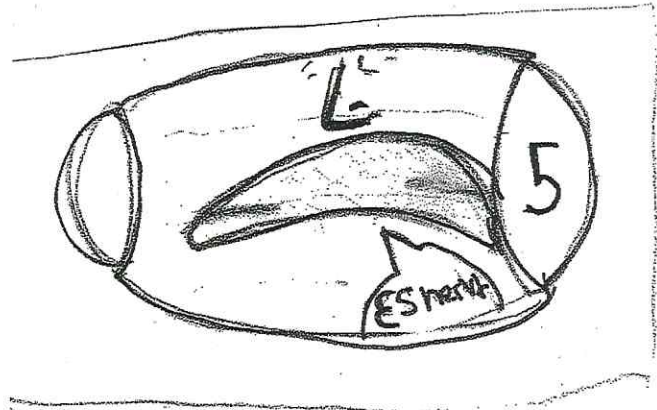
Bei der Umfrage im Oktober 2020 wurden insgesamt 16 Personen zu den Corona-Regeln befragt. Die Umfrage haben Letizia, Fiona und Jake geführt. Die Zeichnungen sind von Emil (12 Jahre). Das Diagramm hat Lena (15 Jahre) erstellt.

„Haben sie ein Problem mit der Maskenpflicht?“

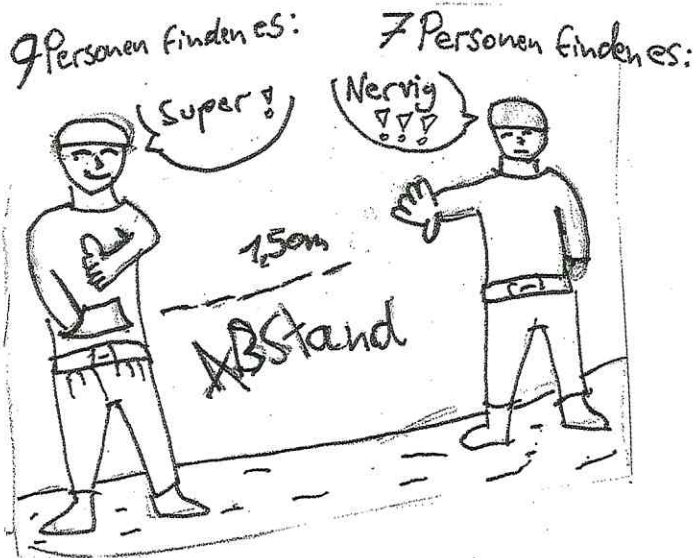


**„Nein.“
9 Antworten**

**„Es nervt!“
5 Antworten**



**„Ja, wir
haben ein
Problem!“
2 Antworten**

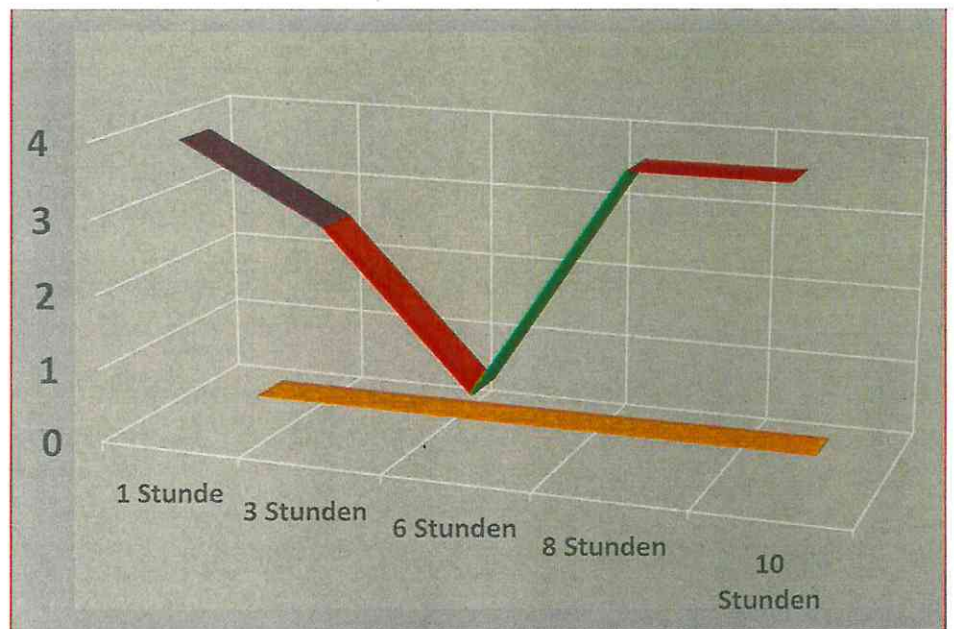


*Ist ok oder eher nervig,
dass man Abstand halten
muss?*

*Wie lange und wo
tragen Sie die
Masken?*

**Hier werden die
Masken
getragen:**

**auf den Gängen,
den ganzen Tag
außer beim Sport,
auf der Arbeit,
in der Bahn, beim Einkaufen, in der Klinik, in der
Schule, im Einkaufszentrum, in öffentlichen
Verkehrsmitteln, im Kindergarten**





Corona Alphabet

Das Corona-ABC haben sich Celine, Letizia und Fiona ausgedacht. Devan hat sich die Gestaltung überlegt und am Computer erstellt.

A Abstand, Abstrich	P Pandemie
B Brechreiz beim Abstrich, Beatmung	Q Quarantäne
C Corona, Covid 19	R Risikogebiete
D Desinfektionsmittel	S Schulschließung
E Eingesperrt	T Todesfälle
F Fieber	U Urlaub gestrichen
G Gliederschmerzen, Grenzensperrung	V Virus, Verhaltensregeln
H Hygiene, Husten	W Wellen, weltweit
I Infektion	X X-beliebige Masken-Auswahl
J Jahrmärkte geschlossen	Y Yippie Homeschooling
K Krone	Z Zahlen der Coronainfektionen
L Lockdown	Ü Übelkeit
M Maskenpflicht	Ö ÖPNV-Maskenpflicht
N Neuinfektionen	Ä Aerosole
O Oma & Opa nicht besuchen	